

# Die liebe Farbe

baissé d'une 3<sup>ce</sup> majeure

Lied de Franz Schubert (1797-1828), extrait de Die Schöne Müllerin (La belle meunière) Op. 25, D. 795 sur un poème de Wilhelm Müller (1794-1827).

Etwas langsam

*p*

5

In Grün will ich mich  
Wohl - auf zum fröh - li - chen  
Grabt mir ein Grab im

*pp*

*fp*

klei - den, in grü - ne Trä - nen - wei - den, mein  
ja - gen, wohl auf - durch heid und Ha - gen, mein  
Wa - sen, deckt mich - mit grü - nem Ra - sen, mein

10

Schatz hat's Grün so gern, mein Schatz hat's Grün — so  
 Schatz hat's ja - gen so gern, mein Schatz hat's Ja - gen so  
 Schatz hat's Grün so gern, mein Schatz hat's Grün — so

*pp*

15

gern. Will su - chen ei - nen Zy - pres - sen - hain, ei - ne  
 gern. Das Wild, das ich ja - ge, das ist der Tod, die  
 gern. Kein Kreuz - lein schwarz, kein Blüm - lein bunt, grün

>

Hei - de von grü - nem Ros - - ma - rein, mein  
 Hei - de, die heiß ich die Lie - - bes - not, mein  
 Al - les grün so rings um - her, mein

*fp*

Schatz hat's Grün so gern, mein Schatz hat's Grün — so gern.  
 Schatz hat's Ja - gen so gern, mein Schatz hat's Ja - gen so gern.  
 Schatz hat's Grün so gern, mein Schatz hat's Grün — so gern.

In Grün will ich mich kleiden,  
 In grüne Thränenweiden,  
 Mein Schatz hat's Grün so gern.  
 Will suchen einen Zypressenhain,  
 Eine Haide von grünem Rosmarein :  
 Mein Schatz hat's Grün so gern.

Wohlauf zum fröhlichen Jagen !  
 Wohlauf durch Haid' und Hagen !  
 Mein Schatz hat's Jagen so gern.  
 Das Wild, das ich jage, das ist der Tod,  
 Die Haide, die heiß' ich die Liebesnoth :  
 Mein Schatz hat's Jagen so gern.

Grabt mir ein Grab im Wasen,  
 Deckt mich mit grünem Rasen,  
 Mein Schatz hat's Grün so gern.  
 Kein Kreuzlein schwarz, kein Blümlein bunt  
 Grün, Alles grün so rings umher !  
 Mein Schatz hat's Grün so gern.

En vert je m'habillerai,  
 En vert comme le saule pleureur :  
 Ma bien-aimée aime tant le vert.  
 Je chercherai un bosquet de cyprès,  
 Une lande de romarin vert ;  
 Ma bien-aimée aime tant le vert.

Allons à la chasse joyeuse !  
 Allons à travers les bois et la lande !  
 Ma bien-aimée aime tant la chasse.  
 Le gibier, que je chasse, est la mort ;  
 La lande est ce que j'appelle la douleur d'aimer.  
 Ma bien-aimée aime tant la chasse.

Creusez ma tombe dans le gazon,  
 Recouvrez-moi d'herbe verte :  
 Ma bien-aimée aime tant le vert.  
 Pas de croix noire, pas de fleurs diaprées,  
 Vert, que tout soit vert tout autour !  
 Ma bien-aimée aime tant le vert. (traduction Guy Lafaille)